

Sternenberg

Schulort:	Kanton 1799: Sternenberg	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft	Kanton 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799: Sternenberg	Gemeinde 2015:	Bauma
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 281-284			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 177: Sternenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/177].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Sternenberg (Niedere Schule, reformiert) - Sternenberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

18.02.1799

Antworten, über Fragen, Der Schul halben von Schul: Mstr: Heinrich Ladman auf der Matt. der Kirch: Gemeind Sternenberg, im Distrik. Fehr Altorf, und Canton Zürich. Anno 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

- [[Seite 2] Antworten; über Fragen, von dem Zustand der Schul im Sternenberg, und der dahin gehörigen Orth, welche in folgender *Tabelle* samt der Entfernung von dem Schul-Haus bemerkt wird, in der Kirch-Gemeind Sternenberg: im Distrik Fehr Altdorf. und Canton Zürich.
- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- [[Seite 2] Antworten; über Fragen, von dem Zustand der Schul im Sternenberg, und der dahin gehörigen Orth, welche in folgender *Tabelle* samt der Entfernung von dem Schul-Haus bemerkt wird, in der Kirch-Gemeind Sternenberg: im Distrik Fehr Altdorf. und Canton Zürich.
- wird in der *Tabell* bemerkt.
- Zeiget eben die *Tabell*. wie {vil} Örter und Anzal der. Schul-Kinderen die dahin gehören.
- Das nächste Schul-Ort ist in eben dißer Kirchgemeind im Steinshof. 1/2. viertel Stund von Obiger entfernt. Demnach sind alle Schulen die Anstos sind 1. Stund weit entfernt. Namlich. Hub der Gemeind Wyla. Bauma. Wellnau. Blitterschwyl. voriger KirchGemeind.

II. Unterricht.

- Es wird alles das in der Schul gelehrt was in der. Teutschen Sprach erlernt wird. Namlich Buchstabieren Getruktes und Geschribenes lesen Singen, und Schreiben. und Rechnen.
- [[Seite 3] Es wird die alltag Schul. Zeit im Sommer vom Mäytag bis Martini ohngefahr 24. Wochen nach dem es die Witterung im Herbst zulaßt. Jm Winter aber nicht wegen Berggichter Gegend die so Winterisch ist, ohn möglich macht das die Kinder könten in die Schul kommen.
- Schul-Bücher sind Nammen büchlein, Catechis mus, Zeügnuß, Psalmen und Testament, Bucher nebst andern getrukt und geschribenen Bücheren und Schriften. Vorschriften sind, erstlich das Alphabeth. demnach Stellen der heiligen Schrift, auf dieses folget aus wenig Schreiben, endlich wider Vorschriften von Formularen etwelchen Briefen.
- Die Schul haltung dauret des Tags 6. Stund lang wie es die Schul-Ordnung forderet, wan aber über 40. Schuler sind etwas länger, weil jedes des Tags 4. mahl solle verhört werden, und nicht (wie es zu wünschen wäre) können in Klaßen eingetheilt werden, Weil die Schuler so ohnbeständig die Schul besuchen.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- Schullehrer.
- [[Seite 4] Jch Schul-Mstr: Heinrich Ladman wohn haft auf der Matt. in dem Anderen Schul-bezirk unßerer Kirch-Gemeind, Anjezo meines {alters} 75. Jahr. Vatter 4. Söhnen und einer. Tochter. ward zum Schul-Mstr: der ganzen Kirch Gemeind Sternenberg bezogen worden von Junker *Calator* von Breitenlandenber in Zürich. im Jahr Anno 1744 da aber die Zahl der Schul-Kinder stark angewachsen so wurde Anno 1777. in obiger Gemeind noch eine Schul Errichtet, so das mir noch die Schul-Kinder in den Orthschaften bliben die in der *Tabel* bemerkt sind, von meiner Jugend an aber bis dato nebend obiger Schul zeit. mich mit Güter Arbeit beschäftige.
- III.11 Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.a Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es sollen wohl viele Schul-Kinder sein wie die <i>Tabel</i> lautet aber wegen vielen liederlichen Elteren. die unter geringer Aufsicht sind, da ein jeder nach eigener Wilkuhr seine Kinder in die Schul schiken kan oder nicht, und alle Ausreden gültig sind, seyen sie wegen schlechten Kleidungen, oder wegen Armuth, und aber auch wüklich nicht blos wegen Ausreden sonder wegen Armuth selbst, befinden sich an stadt denen die in der <i>Tabel</i> gewiesen, von 70. bis auf 20. Kinder in der Schul beysammen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Siete 5] Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[Siete 5] Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist im Anfang des Schul bezirks, in der Pfarr pfrund Wiesen, ein Allein stehendes von den Schul genößigen neüerbauenes Schul Häüßli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kucheli zum einheizen, darzu gehört ohngefahr 1/2 Juchart Holz, und wird aus dem Kirchen guth unterhalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist im Anfang des Schul bezirks, in der Pfarr pfrund Wiesen, ein Allein stehendes von den Schul genößigen neüerbauenes Schul Häüßli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kucheli zum einheizen, darzu gehört ohngefahr 1/2 Juchart Holz, und wird aus dem Kirchen guth unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Es besteht das ganze Einkommen oder meine Besoldung Alljährlich. Aus dem Kirchen guth. An Kernen Winterthur Mäs. 3. Mütt. an Haber. <i>Detto</i> . 2. Mütt. An Geld. 10. lb. Aus dem Schul Fond von Zürich. 6. lb. Aus dem Amt Töß. 5. lb. Aus obigem Amt. für den Vorsinger lohn so ich sint Anno 1772. Nebst dem Schull-dienst. versehen, an Kernen Winterthur Mäs. 1. Mütt. Jedes Kind zalt so. lang es die Schul. besucht für ein Wochen. 1.ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	<i>Repetier</i> Schuler bezahlen nichts. deren 45 Kaaben und Töchteren sind, von denen in der <i>Tabel</i> angewiesenen Orten
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 6] * Äspen. Haüßer. oder First. 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt 3.
Bruchegg. Haüßer. oder First. 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 7.
Bazenegg. Haüßer. oder First. 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5.
Ehrlen. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 2.
Forderroßweid. Haüßer. oder First. 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 6.
Höstok. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 9.
Gerster. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4.
Hinderroßweid. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5.
Heüreüthi. Haüßer. oder First. 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 6.
Rollboden. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 4.
Oberwis. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 2.
Obergfell. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 6.
Rietreüthi. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3.
Rietli. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4.
Scheürwis. Haüßer. oder First. 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3.
Teüfmaas. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 8.
Untergfell. Haüßer. oder First. 5. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 9.
Wolfenzädel. Haüßer. oder First. 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3.
Wolfen. Haüßer. oder First. 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3.
Zapfen. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 1.
Ziegelhaus. Haüßer. oder First. 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 2.
Summa. 54. Haüßer und 95 altag Schuler. **
Stenenberg den 18. Febr: Anno: 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 281-284
Briefkopf	Antworten, über Fragen, Der Schul halben von Schul: Mstr: Heinrich Ladman auf der Matt. der Kirch: Gemeind Sternenberg, im Distrik. Fehr Altorf, und Canton Zürich. Anno 1799.
Transkriptionsdatum	09.06.2011
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	177BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_281-284.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ladman
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Sternenberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Sternenberg	Gemeinde 2015	Bauma
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	711174				
Geo. Länge	249510				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sternenberg (ID: 222)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	01.05.1799	
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen	24	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Sternenberg (ID: 1401)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 445)

Name: Ladman
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 75	Herkunft: Steinshof
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand: keine Angabe	Im Ort seit: 55 Jahren
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit: 55 Jahren
Anzahl Kinder: 5	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja	Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Singen
 Schreiben
 Rechnen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 70	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	45	
Kommentar		